# Datenschutzhinweise nach Art. 14 DSGVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Vertretungsärzten im Rahmen des Ärztlichen Bereitschafsdienstes

Im Rahmen der Benennung eines persönlichen Vertreters für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst übermittelt ein Vertragsarzt die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten des Vertreters über einen passwortgeschützten Bereich auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Die KVBW verarbeitet diese Daten, um im Praxisverwaltungssystem (PVS) esQlab-Online (neu: EPIS) einen Benutzerzugang zu generieren, die Zugangsdaten postalisch über ihr Druckzentrum an den Vertreter zu übermitteln und zur technischen Umsetzung an den Full-Service-Dienstleister bzw. PVS-Anbieter IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG (IQVIA) weiterzuleiten. Die KVBW hält sich strikt an die datenschutzrechtlichen Vorschriften bei der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten. Nachstehend finden Sie Informationen zu der Verarbeitung Ihrer Daten durch die KVBW und den Ihnen zukommenden Rechten.

## 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 7875-0
Telefax: 0711 7875-3274
E-Mail: *info@kvbawue.de*

## 2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Herr Joaquín M. González
E-Mail: *datenschutzbeauftragter@kvbawue.de*
Telefon: 0711 7875-3694

## 3. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Ein überwiegendes berechtigtes Interesse der KVBW besteht daran, eine funktionierende, dokumentierte und technisch abgesicherte Vertretungsregelung im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes sicherzustellen und das PVS vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

## 4. Verarbeitungszweck

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des persönlichen Vertreters erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Ermöglichung einer ordnungsgemäßen Teilnahme eines persönlichen Vertreters am Ärztlichen Bereitschaftsdienst gemäß den Regelungen der KVBW.
- Erstmalige Eintragung des persönlichen Vertreters in das Backend der KVBW-Homepage zum Zweck der Datenverwaltung.
- Erzeugung von persönlichen initialen Zugangsdaten (Benutzername und Kennwort) für das PVS.
- Druck und postalische Zustellung sowie Mailversand von initialen Zugangsdaten an den Vertreter.
- Anlage eines Nutzerkontos für den persönlichen Vertreter im PVS durch den externen Dienstleister IQVIA.
- Kontaktaufnahme und persönliche Verifikation des persönlichen Vertreters durch die KVBW oder IQVIA bei Rückfragen oder technischen Problemen.

## 5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

- Das PVS-Nutzerkonto wird nach einem Jahr Inaktivität des persönlichen Vertreters (keine Anmeldung im PVS-System) von IQVIA deaktiviert.
- Die Daten des persönlichen Vertreters werden gemäß der Regelung der KVBW bzw. gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

## 6. Weitergabe der personenbezogenen Daten / Drittlandübermittlung

- Im Rahmen der Nutzung unseres PVS werden personenbezogene Daten durch unseren externen Dienstleister, IQVIA, verarbeitet. Zwischen der KVBW und IQVIA besteht ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO.
- Es erfolgt keine Weiterleitung der personenbezogenen Daten an Dritte oder externe Stellen.
- Der Zugriff auf die im PVS gespeicherten Daten ist ausschließlich intern für berechtigte Mitarbeitende der KVBW sowie den beauftragten Auftragsverarbeiter (IQVIA) möglich. Eine Datenübermittlung in ein Drittland (außerhalb der EU bzw. des EWR) findet nicht statt.

## 7. Betroffenenrechte

**Auskunftsrecht**

Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Berichtigung der betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO in einzelnen aufgeführten Gründen zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch die KVBW.

Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten den Widerspruch einzulegen gemäß Art. 21 DSGVO. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten nicht mehr weiterverarbeitet, es sei denn, der Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Zuständige Behörde für den Datenschutz ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg:

Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
E-Mail: *poststelle@lfdi.bwl.de*